



Manfred Juraczka
Bezirksparteiobermann



- Startseite
- Ältere Beiträge
- Team
- Senioren
- Termine
- Kontakt

Schriftgröße: A - A - A - A - A

ÖVP Bezirksorganisationen



Österreichische Volkspartei

- ÖVP Landespartei Wien
- ÖVP Rathausklub
- ÖVP Bundespartei

hernals.oevp.at / Aktuelles / Berechtigter Misstra...

Berechtigter Misstrauensantrag gegen Laska

Neuhuber: Kindesweglegung in letzter Sekunde funktioniert nicht

Die unendliche Geschichte der Praterneugestaltung hat mit dem Debakel rund um die Gestaltung des Pratervorplatzes einen neuen Höhepunkt erreicht. Obwohl vom Kontrollamt schon vor Jahren empfohlen wurde, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit sowie die Zuverlässigkeit von Firmen vor Auftragsvergabe zu überprüfen, wurden diese logischen Grundlagen bei der Neugestaltung des Pratervorplatzes neuerlich grob vernachlässigt.

Durch den Ausgleich des Generalunternehmens 'explore 5D' sind jetzt zahlreiche beim Umbau beschäftigte Handwerksbetriebe in ihrer Existenz bedroht. Viele Arbeitsplätze sind damit gefährdet. Auch ist die Verwendung der 15 Millionen Euro an Steuergeld, mit denen die Stadt Wien dieses Vorhaben subventioniert hat, bisher nicht restlos geklärt.

"SPÖ Vizebürgermeisterin und Sportstadträtin Laska war in diesem Projekt nach eigenen Aussagen intensiv involviert. Sie muss daher den Vorwurf, für diese Misere voll verantwortlich zu sein, gelten lassen. Eine Kindesweglegung in letzter Minute funktioniert nicht."

Zitat: Gemeinderat Alexander Neuhuber

Da Laska, so Neuhuber weiter, selbst nicht bereit sei, die politische Verantwortung wahrzunehmen und als Konsequenz den freiwilligen Rückzug aus ihrem Amt zu wählen, sei ein Misstrauensantrag, als schärfstes parlamentarische Instrument, angebracht und berechtigt.

Wichtig ist jetzt Schadensminimierung

Die ÖVP Wien fordert zudem die rasche Offenlegung aller Verträge, die mit den involvierten Unternehmen abgeschlossen wurden, eine Aufklärung über die Verwendung der bislang eingesetzten Mittel und eine Aufstellung der noch für die Fertigstellung des Projektes notwendigen Mittel.

"Wichtig ist jetzt Schadensminimierung: Einerseits für die Wiener Steuerzahler, andererseits für die mit dem Projekt befassten Handwerker. Im Rahmen des jetzt laufenden Ausleichsverfahrens muss ihnen seitens der Stadt optimale Unterstützung zuteil werden."

Zitat: Gemeinderat Alexander Neuhuber



Mag. Alexander Neuhuber
Gemeinderat

Tel.: +43 (1) 4000 - 81901
alexander.neuhuber@oevp-wien.at
www.alexander-neuhuber.at

letzte Meldungen

- Dornbacher Annenkirtag mit Toni Polster
- Kindergartenbeiträge sind exorbitant hoch
- SPÖ - Preistreiber beim Wohnen
- Währinger ÖVP Bezirksrat fast totgeprügelt
- Straßenbahnen mit Rückspiegel nachrüsten

